

# Religionsunterricht

**Beitrag von „ohlin“ vom 6. November 2011 19:31**

Aber das Leben und Vertreten des Glaubens ist doch nicht vom Zahlen der Steuern abhängig. Bei uns unterrichten Kollegen muslimischen Kinder im Religionsunterricht, ohne den Islam selbst zu praktizieren. Auch diese Kinder schneiden die Elmar-Elefanten-Vorlage aus und malen die Karos ebenso so bunt an wie die Kinder, die evangelisch, katholisch oder gar nicht getauft sind. Die Kollegen, die bei uns Sport unterrichten, müssen auch nicht Mitglied in einem örtlichen Sportverein sein. Wer anbietet, es zu unterrichten, unterrichtet es. Aber wie schon geschrieben, sind meine Bedenken im Fall des Sportunterrichts sehr viel größer, da die Gefahren meiner Meinung nach dort sehr viel risikoreicher ausfallen. Im Allgemeinen ist es bei niemandem aus unserem Kollegium so, dass er allein seine studierten Fächer unterrichtet. Wir haben Kollegen, die nur zwei Fächer studiert haben und damit ist die Leitung einer Grundschulklasse nicht so einfach. Nur mit Deutsch und Kunst und dazu einem Stab an Fachlehrern wäre zumindest bei unserem Schülerklientel undenkbar. Fällt bei uns ein Kollege aus wegen Umzug, Versetzung, Pensionierung usw. bekommen wir vom Schulamt nicht zwangsläufig gleichwertigen Ersatz. Fällt eine studierte Sportkraft mit voller Stundenzahl durch Versetzung aus, bekommen wir z.B. drei Kollegen mit je 8 Stunden, die nur Musik und Mathe unterrichten wollen und zu nichts anderem bereit sind. Wünsche kann man als Schule äußern, was die studierten Fächer angeht, aber es heißt vom Schulamt immer, dass es keine Lehrkräfte gibt, die zur Verfügung stehen und wir deshalb bitte mit dem zufrieden sein mögen, was wir kriegen. Wenn das Schulamt also keine "passenden", benötigten Lehrkräfte einstellt bzw. abordnet, werden die sich ja nicht ins eigene Fleisch schneiden und kontrollieren, wie wir eingesetzt werden, denn für Besserung könnten sie ja gar nicht sorgen.